



Es wird bescheinigt, daß die Grenzen und Bezeichnungen der Grundstücke mit dem Nachweis des Liegenschaftskatasters übereinstimmen.
 Wetzlar, den 8. August 1967



Katasteramt:
 Im Auftrag:

Bebauungsplan OT Kölschhausen Nr. 2, »Am Steinberg«;
 Änderung einer Gestaltungsvorschrift
 Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung 26.03.1967 beschlossen, im Geltungsbereich des rechtskräftigen Bebauungsplanes OT Kölschhausen Nr. 2 die zulässige Dachneigung auf maximal 38 Grad anzuheben.
 Die beschlossene Änderung tritt am Tage nach Bekanntmachung in Kraft.
 Kölschhausen, den 6. April 1967
 Der Gemeindevorstand
 der Gemeinde Ehringshausen
 Niebch, Bürgermeister

BEBAUUNGSPLAN NR. 2

(VERBINDLICHER BAULEITPLAN)
 für das Gebiet „AM THEISENACKER“
 DER GEMEINDE
KÖLSCHHAUSEN
 KREIS WETZLAR REG.-BEZ. WIESBADEN

BEARBEITET WETZLAR, DEN 28. JUNI 1967
 KREISBAUAMT
 DIPL.-ING.
 BEI DER GEMEINDEVERTRETUNG AM 30. JUNI 1967
 KÖLSCHHAUSEN, DEN 30. JUNI 1967
 BÜRGERMEISTER BEIGEORDNETER
 Ullmann Troß
 IM ENTWURF AUSGELEGT IN DER ZEIT 8. AUGUST 1967 BIS 8. SEPTEMBER 1967
 KÖLSCHHAUSEN, DEN 19. SEPTEMBER 1967
 DER BÜRGERMEISTER BEIGEORDNETER
 Ullmann Troß
 Freitagsgesetz vom 23.11.-23.12.1967

WEGEN VERSCHIEDENER BEDENKEN UND ANREGUNGEN ABGEÄNDERT UND NEU AUFGESTELLT: DURCH DIE GEMEINDEVERTRETUNG AM 18. SEPTEMBER 1967
 KÖLSCHHAUSEN, DEN 18. SEPTEMBER 1967
 BÜRGERMEISTER BEIGEORDNETER
 Ullmann Troß
 ERNEUT AUSGELEGT IN DER ZEIT 1966 BIS 1966
 VOM KÖLSCHHAUSEN, DEN 1966 DER BÜRGERMEISTER 1966
 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN DURCH DIE GEMEINDEVERTRETUNG AM 18. SEPTEMBER 1967
 KÖLSCHHAUSEN, DEN 18. SEPTEMBER 1967
 BÜRGERMEISTER BEIGEORDNETER
 Ullmann Troß
 GENEHMIGT: Freitagsgesetz beschlossen am 12.1.1968

Mit Verfg. v. 29. Jan. 1968
 III 3 a gem. § 6 - II BBauG
 unter Auflagen genehmigt
 Wiesbaden, den 29. Jan. 1968
 Der Regierungspräsident
 im Auftrage
 ORTSÜBLICH BEKANTT GEMACHT AM 12. Feb. 1968
 AUSGELEGT VOM 20. Feb. 1968
 BIS 20. März 1968
 DER BÜRGERMEISTER
 Ullmann Troß
 Gemeindevorstand der Gemeinde Ehringshausen (Kreis Wetzlar)

FESTSETZUNGEN:

- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
 - GRENZE UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
 - ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHEN
 - BAUGRENZE
 - NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHEN
 - FIRSTRICHTUNG DER HAUPTGEBÄUDE
 - STRAßENVERKEHRSFLÄCHEN
- WA - ALLGEMEINES WOHNGEBIET
 GRZ - GRUNDFLÄCHENZAHL
 GFZ - GESCHOSSFLÄCHENZAHL
 I - EINGESCHOSSIGE BAUWEISE (TALSEITIG ZWEIFGESCHOSSIG ALS HÖCHSTGRENZE)
 II - ZWEIFGESCHOSSIGE BAUWEISE ALS HÖCHSTGRENZE
- WA
 GRZ GFZ
 0,4 0,4
 I 0
- DACHFARBE: DUNKEL
 DACHNEIGUNG: MAX. 25°
 MINDESTGRUNDSTÜCKSGRÖSSE: 600 qm

HINWEIS:

DIE GEPLANTEN GEBÄUDE UND SEITLICHEN GRUNDSTÜCKSGRENZEN SIND EMPFEHLUNGEN